

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortliche
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 111.

Montag, 16. Mai 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Verkäufer bei 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Besteller frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Kurz Abonnementen werden angenommen. Auslagen-Einnahme für die Nummer des Abgabentags bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freiwillige Versteigerung.

Versteigerungstermin

den 24. Mai 1904, vorm. 10 Uhr

die zum Nachlaß der Hulda Alma verw. Hennig in Ploitz gehörigen Grundstücke Blatt 12 des Grundbuchs für Ploitz samt lebendem und totem Inventar und Borräten im Nachlassgrundbuche selbst, öffentlich versteigert werden.

Die Grundstücke bestehen in Gebäude, Hofraum und Garten Nr. 14 des Grundb., Nr. 6 des Grundbuchs für Ploitz sowie den Grundstücken Nr. 144 und 145 des Grundbuchs und Nr. 226 und 274 des Grundbuchs für Seerhausen, sie umfassen 7 H 84,5 Ar = 14 Ader 53 □ R und sind mit 298,78 Steuermarkten belegt. Die Gebäude sind mit 6620 M. zur Grundsteuer eingeschätzt.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus den an der Gerichtskasse und im Gasthof zu Ploitz anhängenden Anschlägen ersichtlich.

Dies am 31. März 1904.

Das Königl. Amtsgericht.

Aufgehoben ist die

Dienstag, den 17. Mai 1904,

vormittags 10 Uhr

in Riesa anstehende Versteigerung von 2 Lastwagen u. s. m.

Riesa, den 16. Mai 1904.

Der Ger.-Vollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Freitag, den 20. Mai 1904,

vormittags 11 Uhr

kommen im hiesigen Versteigerungstermin 1 Polypolier mit 12 Platten, 1 Bettlöffel, 1 Stieglöffel und 1 Pfeffermühle gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 13. Mai 1904.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsgerichts.

Die städt. Einkommen- und die Ergänzungsteuer sind mit je der Hälfte des Jahresbetrags bis längstens

den 21. Mai

an die Steuerkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 30. April 1904.

Bürgermeister Dr. Dehne.

R.

Die diesjährige Kirchenrechnung in der Rittersgutskur und auf der Hausflur Chaussee soll

Donnerstag, den 19. Mai 1904, nachmittags 2 Uhr

in der Ratssitzung öffentlich versteigert werden.

Die Auswahl unter den Bietern, die Vergabung der Rechnung an mehrere Bietern und die Abweisung einzelner Gebote bleibt vorbehalten.

Die Prüfbedingungen können in der Ratssitzung eingesehen werden.

Riesa, am 13. Mai 1904.

Der Rat der Stadt Riesa.

Bürgermeister Dr. Dehne.

F.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 16. Mai 1904.

— Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums am Dienstag, den 17. Mai 1904, abends 8 Uhr. 1. Ratsschlüsse betr. a) Verwendung des im laufenden Jahre verfügbaren Sparüberschusses vom Jahre 1902 in Höhe von 41161,96 M.; b) Veräußerung von circa 63,86 qm städtischem Areal an den Stadtbefugten Richter zum Preise von 6 M. pro qm. 2. Vertrag zwischen der offenen Handelsgesellschaft in Firma E. C. Brandt und dem Räte der Stadt Riesa, Verwertung von Areal durch die letztere zum Ausbau der Wilber Straße in bauplanmäßiger Breite von 14,20 m. 3. Ratsschlüsse betr. a) Begründung einer neuen städtischen Lehrerbüchse am hiesigen Realprogymnasium; b) Anstellung eines Hilfsbuchwärters und Internenwärters gegen eine Entschädigung von 2 M. 50 Pfg. pro Nacht in Einkommensklassen der städtischen Nachtwächter und Internenwärters; c) Bewilligung eines Beitrags von 30 M. aus der Stadtkasse zur Gründung einer zweiten Hilfsbüchse für Alkoholfreunde; d) Verwendung der vom ehemaligen Wasserleitwärters Ewig hinterlegten Kautions zur Deckung des durch die vorzeitige Aufhebung des Beitrags der Stadtgemeinde Riesa entstehenden Nachschußes; e) Gründung einer neuen Turnhalle für die Schule an der Rasanienstraße. 4. Restanten regulativ. Ratshauptreferent: Herr Bürgermeister Dr. Dehne.

— Das heute früh über das Verbrechen der Frau Wilhelmine Johann Georg ausgeführte Verbrechen laut: Auch der gestrige Tag und die vergangene Nacht sind bei Herrn König

gehört der Frau Wilhelmine Johann Georg ohne Störung verlaufen. Der Verbrechen ist den Umständen angemessen gut. Temperatur 36,8. Puls 84. gr. Leopold, Pleber.

— In der Nacht zum Sonntag, den 12. Stunde, brannte im nahen Gröbba aus noch unangeführter Ursache die sogenannte Feldwähe nieder. Weiblich war in der dunklen Nacht der gewaltige Feuerchein zu sehen. Das abgebrannte Gebäude gehörte dem hiesigen Staat; es wurde seinerzeit bei den Landveränderungen, die sich zum Bau des neuen Gröbbaer Hofes abspielten, vom Staat erworben und verpachtet. Das Feuer kam im Maschinenraum aus und teilte sich mit großer Schnelligkeit dem Wohngebäude, in dem dessen Bewohner in diesem Schlafe lagen, mit. Glücklicherweise gelang es, die Bewohner zu wecken; nur mit dem Notdürftigsten besetzt, wußten sie sich durch das Fenster des ersten Stockwerks retten. Zur Hilfe kamen die Feuerwehren von Gröbba, Riesa, Wölkau und Straßa und die Sandspitze von Dorna 1. O. Kap. Die Tätigkeit der Feuerwehren konnte sich nur auf die Bekämpfung der anliegenden Gebäude erstrecken, was auch gelang. Vom Brandobjekt blieben nur die Umfassungsmauern stehen. Im Erdgeschoß wurde nur wenig gerettet, während das Vieh, das auf eine größere Anzahl Landen und Gärten, in Sicherheit gebracht werden konnte. Die Maschinen sind völlig vernichtet und selbst das Hofgerüst lag Feuer, so gewaltig war die Glut. Selber erlittete sich auch ein bedauerlicher Unfall dabei. Der Gröbbaer Feuerwehrente versuchte, an einem Trauer des Parterres stehend, nach einem aus der Wohnküche zu retten, als sich gerade über ihnen ein Stück Dachstuhl löste und auf die Besetzten fiel. Während zwei

von ihnen mit unbedeutenden Hautabschürfungen und dem nicht geringen Schaden davonkamen, wurde der dritte Feuerwehrente, Klempner Wartenberg, so schwer verletzt, daß er mittels Krankenwagens in seine Wohnung gebracht werden mußte, nachdem ihm an Ort und Stelle sofort herbeigeholte ärztliche Hilfe zu teil geworden war. Er hatte sich eine Auskugelung des rechten Bettes, sowie Verletzungen im Gesicht, am Kopf und Rücken zugezogen und liegt nun schwer krank darnieder. — Nachher sei noch, daß die Feldwähe zu Gröbba bereits einmal und zwar total am 26. März 1795 abgebrannt ist. Da darauf errichteten und jetzt wieder durch Feuer vernichteten Gebäude dürften sonach über hundert Jahre gealtert haben.

— Die Eisabebefreiung ist nunmehr offiziell eröffnet, nachdem bereits seit einiger Zeit einige unserer eifrigen Eisabebefreier in den tiefen Rinnen des Stromes sich ergeht haben. Die städtischen und belauulich recht gut eingerichteten Eisschleusen sind wieder fertiggestellt und die Zahäder derselben, die Herren Dehert und Gröbe, empfehlen heute die Bürger zur Benutzung; wir wünschen den Unternehmern eine recht gute Saison. Die Wasserwerke betrug heute 14 Grad, sie sind sich bei Andauer der seit Sonnabend eingetretenen wärmeren Witterung wohl bald erhöhen.

— Die Schließung der Riesaer Schulen veranlaßt kommenden Dienstag, den 17. d. M. einen Auszug nach Riesa. Die städtisch-öffentliche Dampfheizungs-Gesellschaft wird aus diesem Anlaß abends 9 Uhr von Riesa im Aufzuge an den in Fahrt 70 von Dresden—Riesa abends 8⁰⁰ in Riesa eintraffenden Dampfer nach eine Sonderfahrt bis Riesa abfahren lassen. Am nächsten

Auktion.

Mittwoch, den 19. d. Mts., vorm. 10 Uhr

kommen in der Hausflur des hiesigen Rathauses 1 Schreibtisch, 1 Korbstuhl, 1 Sofa, 1 Bettstelle, 1 Deckbett, 1 Komode, 1 Tisch und verschiedene Frauenkleidungsstücke gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.

Riesa, am 16. Mai 1904.

Der Vollstreckungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.

Saubert.

Freibank Riesa.

Nächsten Mittwoch, den 18. Mai d. J., von vormittags 1/2 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Stubes im getrockneten Zustande zum Preise von 25 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 16. Mai 1904.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Reichner.

Bilanz der Sparkasse zu Glauditz 1903.

Aktiva.			Passiva.	
1. Mobilien	173	43	1. Einlagen	193053 08
2. Hypothekens-Rente	171625	—	Reservefonds	598 19
3. Wertpapiere	19554	60		
4. Zinsenreste	20	—		
5. Einlagebücher	78	60		
6. Kassenbestand	2199	64		
	193651	27		193651 27

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Communitationsweg von Riesa nach Oberlössnitz wegen Aufbringung von Massenholz vom 18. bis 25. Mai dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer inwischen über Stieglitz verlaufen.

Das unbesetzte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Riesa, am 14. Mai 1904.

Der Gemeindevorstand.

Die zum Schulhausbau notwendigen Arbeiten sind:

- Los I Erd-, Mauer-, Zimmer-, Schloffer-, Maler-, Anstreicher-, Schreiner-, Schmelde- und Eisenarbeiten,
- Los II Klempnerarbeit,
- Los III Glaser- und Tischlerarbeit,
- Los IV Dachdeckerarbeit,

sollen vergeben werden. Kostenschätze können gegen Erstattung der Selbstkosten bei dem Unterzeichneten entnommen bez. bezogen werden, wofür auch die Zeichnung und sonstigen Bedingungen eingesehen werden können.

Kostenschätze sind mit Preisen angefüllt bis zum 26. Mai a. c. mit der Aufschrift „Schulhausbau“ bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Schulvorstand behält sich freie Wahl unter den Bewerbern, sowie Ablehnung sämtlicher Angebote vor.

Riesa, am 16. Mai 1904.

Der Schulvorstand.

Ermer.